

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses, des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Bad Rappenau

am Montag, den 23.10.2017 - Beginn 17:00 Uhr, Ende 17:08 Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Hans Heribert Blättgen

Mitglieder

Bernd Bauer

Michael Jung

Ralf Kochendörfer

unentschuldigt

Reinhard Künzel

Reinhold Last

Lothar Niemann

Wolfgang Rath

Manfred Rein

Vertreter für Stadtrat Gerald Rockstuhl
entschuldigt

Gerald Rockstuhl

Martin Wacker

Erwin Wagenbach

Rüdiger Winter

entschuldigt

Dr. Horst Zerzawy

Schriftführer

Miriam Hartl

Verwaltung

Erich Haffelder

Julius Herrmann

Alexander Speer

Gäste

Glup

Anwesend zu TOP 2 nö

Grill

Anwesend zu TOP 1 nö

Sonja Hocher

Stadträtin

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 12.10.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Reinhold Last und Dr. Horst Zerzawy benannt.

**Sitzung des Technischen Ausschusses,
des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes
Stadtentwässerung Bad Rappenau**

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Neubau eines Mehrgenerationenhauses in Bad Rappenau,
Am Gromberg 34, Flst. Nr. 8144 | 110/2017 |
| 2. | Grundschule Grombach
hier: Auftragsvergabe Sanierung Heizung | 106/2017 |
| 3. | Rathaus Bad Rappenau
hier: Auftragsvergabe MSR-/Heizungstechnik | 107/2017 |

Verteiler:
40.1.1 K
40.2.1 K

1.) Neubau eines Mehrgenerationenhauses in Bad Rappenau, Am Gromberg 34, Flst. Nr. 8144

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 110/2017 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Zu diesem TOP ist Stadtrat Künzel nach § 18 Gemeindeordnung befangen. Er hat nicht an der Beratung und Beschlussfassung mitgewirkt.

Herr Herrmann schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Er teilt hierzu mit, dass die Bauherrengemeinschaft Gromberg Künzel einen Bauantrag zur Errichtung eines Mehrgenerationenhauses mit 4 Wohneinheiten und einer zusätzlichen Doppelgarage in Bad Rappenau, Am Gromberg 34, Flst. Nr. 8144 eingereicht hat. Geplant ist ein unterkellertes Mehrfamilienhaus mit einem Satteldach mit einer Dachneigung von 40 Grad. Im Untergeschoss befinden sich 3 Garagen, 1 Wohneinheit, Nebenräume und der Eingang. Das Gebäude ist eingeschossig mit Kniestock.

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gromberg“ rechtsverbindlich seit 07. Dez. 1995. Der Bebauungsplan sieht für das Flst. Nr. 8144 eine EFH von 242,00 m ü. NN vor. Um das Gebäude in den vorhandenen Geländeverlauf harmonisch einzufügen, wird das EFH um 1,00 Meter bezogen auf die im BP festgesetzte Höhe auf 243,00 NN angehoben. Dies entspricht dem natürlichen Geländeverlauf und ermöglicht einen ebenerdigen Zugang vom Erdgeschoss in den Garten, und bei der Einfahrt ins Untergeschoss. Die im BP festgelegte Traufhöhe wird eingehalten. Die Durchführung des Bebau-

ungsplanes würde für den Bauherren zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen. Da sonst das Gebäude an der Westseite zu stark in das Gelände eingegraben werden müsste und zusätzlich durch den aufgeschütteten Lärmschutzwall mit einer Höhe von mindestens 3,50 Meter belastet ist. Die jetzt gewählte Erdgeschossfußbodenhöhe entspricht der natürlichen Topografie des Baugrundstückes. Das nördliche Wohnhaus, auf Flst Nr. 8143/6 hat eine EFH von 242,80 mNN. Hier sieht der BP keine geforderte Erdgeschossfußbodenhöhe vor. Des Weiteren zeigt Herr Herrmann die unterschiedlichen Ansichten des geplanten Gebäudes und erläutert diese. Die Ansichten sind den Beilagen zu diesem Protokoll beigefügt und insofern Bestandteil der Niederschrift. Er teilt mit, dass aus baurechtlicher Sicht gegen das geplante Bauvorhaben keine Bedenken bestehen.

In der kurzen Diskussion wurde angesprochen:

- Die Erhöhung des Gebäudes um einen Meter auf 243,00 NN ist der topografischen Lage des Grundstückes geschuldet. Das Gelände liegt zum Wall der Siegelsbacher Straße. Ein Präzedenzfall wird hierdurch nicht geschaffen

Beschluss:

Der Technische Ausschuss nimmt Kenntnis von der Errichtung eines Mehrgenerationenhauses mit Garagen in Bad Rappenau, Am Gromberg 34, Flst. Nr. 8144.

Einstimmig.

Verteiler:
10.1.3 K
40.1.1 E

2.) Grundschule Grombach hier: Auftragsvergabe Sanierung Heizung

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 106/ 2017 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Er teilt mit, dass die bisher installierte Ölheizung in der Schule in Grombach aus dem Jahr 1988 stammt und aus Altersgründen einer Erneuerung bedurfte. Hierbei wurde auch festgestellt, dass die Heizleitungen im Keller teilweise sehr verrostet waren. Da die Süwag in Grombach im Jahr 2015 Gasleitungen verlegte, wurde beschlossen von Öl- auf Gasheizung umzustellen. Für die Sanierungsarbeiten wurden 7 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben, wobei nur die Fa. IWF Ritzhaupt ein Angebot abgab. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 61.888,57 €.

In der kurzen Diskussion wird angesprochen:

- Die Grundschule ist nicht an die Biogasanlage der Fa. Hemmer angeschlossen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss erteilt den Auftrag für die Heizungssanierung der Grundschule in Grombach an die Firma IWF Ritzhaupt aus Sinsheim zum Angebotspreis von 55.399,96 €.

Einstimmig.

Verteiler:
40.1.1 E

**3.) Rathaus Bad Rappenau
hier: Auftragsvergabe MSR-/Heizungstechnik**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 107/2017 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert kurz den Sachverhalt. Er teilt mit, dass die Klimatisierungs- und Lüftungsanlagen im Sitzungssaal veraltet sind und nicht mehr eiwandfrei funktionieren. Die mittlerweile 17 Jahre alte elektronische Steuerungsanlage konnte aufgrund des Alters und der nicht mehr verfügbaren Software nicht weiter optimiert werden. Durch die Erneuerung wird die Gesamtsteuerung verbessert, da alle Regelkreise künftig präzise angesteuert werden können. Die MSR- u. Heizungstechnikarbeiten für das Rathaus Bad Rappenau waren beschränkt ausgeschrieben. 6 Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, von denen 2 Firmen ein Angebot abgaben. Das günstigste und wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Morsch aus Eppelheim abgegeben. Der Angebotspreis beträgt 95.519,05 €. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 107.173,07 €.

Wortmeldungen aus dem Gremium erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss erteilt den Auftrag für die Erneuerung der MSR- u. Heizungstechnik an die Firma Morsch aus Eppelheim zum Angebotspreis von 95.519,05 €.

Einstimmig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:08 Uhr.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Blättgen
Oberbürgermeister